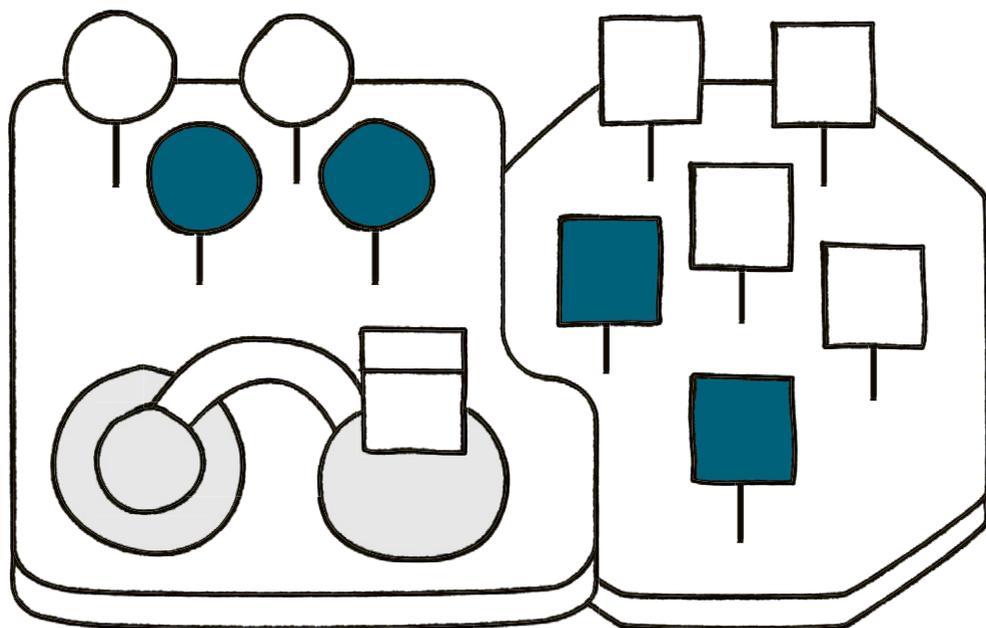


## Aussenraumgestaltung der Liegenschaft Längi

**Zeitraum**

November 2016 – März 2017

**Akteure**

Politik Exekutive  
Zivilgesellschaft  
Bauherrschaft privat  
Bewirtschaftung

**Typologien (Raumtypen)**

Aussenräume  
Wohnumfeld

**Gestalterische Qualitätskriterien**

Gestaltbarkeit  
Interaktionschancen

**Strukturbezogene Qualitätskriterien**

Zusammenarbeit  
Partizipation und Identifikation

**Ausgangslage**

Der Umgebungsbereich der Liegenschaft Längistrasse 33 in Pratteln wirkte vernachlässigt und bot wenig attraktive Aufenthalts- und Begegnungsmöglichkeiten für anwohnende Kinder. Die Liegenschaftsverwaltung Liwa Immobilien wurde von der Gemeinde darauf aufmerksam gemacht und willigte ein, in die Aufwertung zu investieren. Die Ideen und Wünsche der Bewohnerschaft für die Umgebungsgestaltung sollten aufgenommen und zusammen mit dem Liegenschaftsverwalter auf die Umsetzbarkeit hin überprüft werden.

Die Hauptverantwortung für die Koordination lag bei der Gemeinde Pratteln. Das Projekt wurde im Rahmen der Quartierarbeit lanciert, in dem die Wohnumfelder in benachteiligten Quartieren durch Einbezug der Anwohnenden, insbesondere der Kinder, und gezielte Unterstützung der Gemeinde nachhaltig aufgewertet wurden. Die Quartierarbeit entstand aus dem nationalen Projekt «projets urbains», bei dem Pratteln sich 2008–2015 beteiligte. In diesem Kontext wurde das KinderKraftWerk bereits ab 2012 regelmässig für partizipative Projekte in der Quartierentwicklung der Quartiere Aegelmatt und Rankacker engagiert.

**Zielsetzung**

Durch einfache Massnahmen eine Aufwertung der Aussenräume um die Liegenschaft erreichen.

**Zielgruppe**

- Die Bewohnerschaft der Liegenschaft Längistrasse 33
- Angrenzende Nachbarn

## Projektverlauf

Das vorliegende Projekt entstand auf Anfrage von Quartierbewohnern/-innen an die Mitarbeitenden der Quartierentwicklung. Mitte November 2016 trafen sich die Anwohner/-innen erstmals mit Vertretern/-innen der Liegenschaftsverwaltung, um Ideen und Wünsche zusammenzutragen und zu sammeln. Aus den eingegangenen Rückmeldungen erstellte die Lashaia Gartenbau AG einen Vorschlag für die Aussenraumgestaltung. Nachdem die Liegenschaftsverwaltung diesem grundsätzlich zugestimmt hatte, konnte der Vorschlag mit der Bewohnerschaft bei einem Austausch im Quartiertreffpunkt diskutiert werden. Aus den Ergebnissen dieser Diskussionen ergaben sich Anpassungen bei der Planung: Auf Wunsch eines Anwohners konnten am Rande des Areals zwei Parkplätze geschaffen werden, was bei der Knappheit der Parkplätze im Quartier ein wichtiger Aspekt für die Akzeptanz der Umgestaltungspläne bei der Anwohnerschaft war. Neben Bepflanzungen zur Abgrenzung von der Nachbarliegenschaft konnten eine grosse Netzschaukel, eine Pergola mit Grillplatz und Verbindungswege mit Mergelbelag finanziert werden. Ende März pflanzten alle Projektpartner gemeinsam die Realisierung, die im Mai mittels eines Mitwirkungstages mit anschliessendem Grillfest stattfand. Dabei beteiligten sich neben Anwohnenden und Kindern auch die Handwerker der Liegenschaftsverwaltung und die Mitarbeitenden des KinderKraftWerks und der Quartierentwicklung.

## Erfolgsfaktoren

- Offenheit des Liegenschaftsverwalters gegenüber dem Projekt und Interesse an aktiver Zusammenarbeit
- Gute Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Projektpartnern – das heisst: Gemeinde, Liegenschaftsverwalter, KinderKraftWerk, Lashaia Gartenbau
- Ausreichendes Budget zur Umsetzung der Planungswünsche
- Bereitschaft der Bewohnerschaft zur Mithilfe bei der Umsetzung

## Herausforderung

Der Mitwirkungstag musste aufgrund des Wetters verschoben werden. Zum Glück waren die Bewohnerinnen und Bewohner aber auch am Verschiebedatum verfügbar und packten hoch motiviert an.

## Fazit

Obwohl das Projekt im Verhältnis zu anderen Projekten eher klein war, hatte es ein grosses Potenzial, da sich die Liegenschaftsverwaltung von Anfang an mit grossem Engagement beteiligte. Dadurch war sie in allen Phasen der Planung beteiligt und im Dialog mit den Anwohnenden. Auch das Engagement der Anwohnenden war von Beginn an spürbar. Sie halfen dann beim Umbautag auch tatkräftig mit und identifizierten sich mit dem Projekt. Das ist bei jedem Quartierentwicklungsprojekt wichtig, da die Initiative der Gemeinde mit der Quartierentwicklung immer nur der Impulsgeber sein kann. Es braucht das Engagement aller Beteiligten, damit solche Projekte zum Erfolg führen.

## Kontakt

Nadia Saccavino, Quartierarbeit vor Ort  
Gartenstrasse 13  
4133 Pratteln  
nadia.saccavino@pratteln.bl.ch  
079 412 95 48

Zeno Steuri  
Leiter KinderKraftWerk  
zsteuri@sunrise.ch

## Informationen

<http://www.kinderkraftwerk.ch/projekte?command=kanton&kantonid=>

